

Inhalt

SCS aktuell	Seite 2
Fußball	Seite 8
Jugend	Seite 12
Leichtathletik	Seite 14
Ski	Seite 16
Tennis	Seite 18
Tischtennis	Seite 20
Turnen	Seite 22
Sportprogramm	Seite 28

Kürzel der Autoren:

aa=Andi Amann

bg=Bruno Geiselman

ds=Denise Scherer

ek=Erich Kienhöfer

ik=Ingrid Koch

mh=Matthias Hentschke

ob=Otto Brunner

ps=Phillipp Schädler

rk=Robert Knoll

sg=Susanne Geiger

tb=Tobias Brunner

te=Thomas Eberhardt

Impressum

SC Staig INFORM

Die Vereinszeitung des SC Staig

Herausgeber: Sportclub Staig e.V.

Redaktion: Gertrud Birk-Ströbele
Otto Brunner
Erich Kienhöfer
Gudrun Scheck

Geschäftsstelle: Jahnstraße 18, 89195 Staig

Geschäftszeiten: Mo 17.00 - 19.00
Fr 09.00 - 11.00

Telefon: 07346/5160

Fax: 07346/922357

e-mail: info@sc-staig.de

Internet: www.sc-staig.de

Auflage: 1 700 Exemplare
Ausgaben: zwei Mal jährlich

Druck: Repro-Druck Pfister

Liebe Mitglieder,
liebe Freunde des SC Staig,

das Jahr 2004 geht zu Ende. „Nichts Schnelleres gibt's, als die Jahre“, sagte der römische Dichter Ovid. Zum Jahreswechsel nimmt man sich im persönlichen und ehrenamtlichen Bereich vieles vor. Auf der einen Seite können Erfolge verzeichnet werden. Auf der anderen Seite bleiben Misserfolge, die oft tiefe Spuren hinterlassen, nicht aus. Auch ich kann aus Sicht des SC Staig, wenn ich auf das Jahr 2004 zurückblicke, von beiden Seiten berichten. Erfreuliches, wie sportliche Erfolge, die Vielzahl (288

Personen) der ehrenamtlich Tätigen, die enorme Anzahl von ca. 190 Stunden Sportangebot in der Woche, das kulturelle Highlight „Sportgala 2004“, die Verleihung des „Großen Stern des Sports“ in Bronze und vieles mehr geben Schwung und Mut für die Arbeit im, um und am Sportclub Staig. Allerdings bleibt auch der SC Staig von Tiefschlägen und negativen Schlagzeilen nicht verschont. Neben drastischen finanziellen Einbußen durch Kürzungen der Fördermittel wird der finanzielle Spielraum zwischen Einnahmen und Ausgaben immer enger. Zudem lässt die Bereitschaft verständlicherweise nach, ein MEHR zu geben und dafür noch WENIGER zu bekommen.

Die Zeichen um die Vereinsarbeit – das ehrenamtliche Engagement – stehen auf Sturm. Ist der Verein in seiner ursprünglichen Form ein Auslaufmodell? Müssen wir uns Richtung „kommerzielles Unternehmen“ – sprich: Sportschule oder Sportstudio bewegen? So weit wollen wir es nicht kommen lassen. Deshalb eine Bitte an Sie: Tragen Sie unsere Entscheidungen mit, unterstützen Sie uns. Ich kann Ihnen versichern, wir handeln nicht unüberlegt. Und sollten Sie mit unseren Entscheidungen und Gedanken nicht einverstanden sein, sprechen Sie mit uns. Wir sind für jegliche **konstruktive** Kritik dankbar.

Die Vorstandschaft des SC Staig macht sich regelmäßige Gedanken:

- Wo stehen wir?
- Wohin wollen wir?
- Wie können wir unsere Ziele verwirklichen?

Wir sind mit dem derzeitigen Stand des SC Staig zufrieden. Dieses Niveau wollen wir auf alle Fälle halten und nach Möglichkeit angemessen verbessern. Wir wollen ein attraktiver Verein bleiben und durch Neuerungen im sportlichen und organisatorischen Bereich immer am Ball bleiben.

Dass wir dies bisher alles meistern konnten und in Zukunft hoffentlich noch bewältigen werden, haben wir vielen engagierten Personen zu verdanken. DANKE an alle, die sich für den SC Staig und seine Mitglieder eingesetzt haben. Sei es durch persönliches Engagement oder durch finanzielle und materielle Unterstützung.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Sponsoren ein besinnliches und erholsames Weihnachtsfest und für das Neue Jahr 2005 Gesundheit, Glück und Erfolg.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihre



Besondere Auszeichnung für den SC Staig

„Stern des Sports“ für Integration

Das Bild des Sports in der Öffentlichkeit ist in den Medien stark geprägt von Erfolg und Leistung, ob bei Olympia, Weltmeisterschaft oder auch nur in der Kreisklasse. Darüber wird oft vergessen, dass diese Spitzenleistungen ohne den Vereinssport nicht denkbar wären und Sportvereine über die Nachwuchsförderung hinaus weit mehr für unsere Gesellschaft tun.

Mit der Auszeichnung „Sterne des Sports“ widmet der Deutsche Sportbund (DSB) in Partnerschaft mit den Volksbanken und Raiffeisenbanken den über 90.000 Vereinen mit ihren mehr als 2 Millionen Ehrenamtlichen endlich jene Aufmerksamkeit, die ihnen schon lange gebührt. Gerade für die Kommunen ist das soziale Engagement der Vereine unverzichtbar. „Dieses Netzwerk kann in seiner Bedeutung für unsere Gesellschaft gar nicht hoch genug eingeschätzt werden“, betont DSB-Präsident Manfred von Richthofen. „Leider geht ihr Wert in unserer Mediengesellschaft immer wieder unter.“ Die Auszeichnung steht im Rahmen der Kampagne des Deutschen Sportbundes unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Um den Preis bewerben konnten sich alle Sportvereine, die sich in besonderem Maße für gesellschaftlich bedeutsame Aufgaben in verschiedenen Kategorien engagieren. Wir vom Sportclub Staig haben uns in der Kategorie „Integration“ um die Auszeichnung beworben. Anlass war die Integration von Behinderten in das traditionelle Pfingst-Fußballturnier, das vom Förderverein Fußball SC Staig ausgetragen wird und seit nunmehr 4 Jahren Behinderte und Nicht-

behinderte gemeinsam Fußball spielen.

Die „Sterne des Sports“ gibt es in drei Stufen. Auf der regionalen Ebene sind es die „Sterne des Sports“ in Bronze, der jeweilige Sieger trägt den „Großen Stern des

beiden Auszeichnungen waren mit insgesamt 1.300.- € dotiert. In einem feierlichen Rahmen wurden die Auszeichnungen am 29.11.04 in den Geschäftsräumen der Raiba Donau-Iller in Staig-Altheim überreicht.

Und so geht's weiter: Der Sport-



Übergabe der Auszeichnung: v.l. Horst Gauggel, Vorstand der Raiffeisenbank Donau-Iller, Dietmar Fetzer vom Förderverein Fußball SC Staig, Gertrud Birk-Ströbele, stv. Vorsitzende des SC Staig, Fritz Lehmann, Vorstand der Vereinigung der Volks- und Raiffeisenbanken Ulm sowie der Sportkreisvorsitzende Georg Steinle

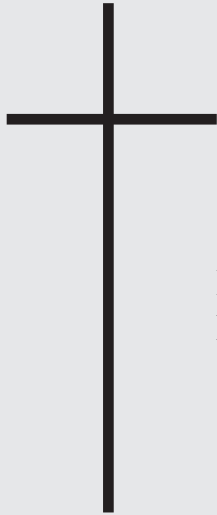
Sports“ in Bronze. Dann folgt auf Landesebene der „Stern des Sports“ in Silber, für den sich alle regionalen Träger des „Großen Sterns“ in Bronze qualifizieren. Und in der dritten Runde wird mit dem „Großen Stern des Sports“ in Gold der Bundesieger ermittelt.

Der Sportclub Staig hat im Gebiet der Raiba Donau- Iller die Auszeichnung „Stern des Sports“ in **Bronze** erhalten und als Sieger auf regionaler Ebene, d. h. im Sportkreis Ulm, den „**Großen Stern**“ in **Bronze**. Diese

club Staig wird als regionaler Sieger nun auf Landesebene vertreten sein. Die dort vertretenen Vereine haben Chancen auf den „**Stern des Sports**“ in **Silber** oder gar den „**Großen Stern des Sports**“ in **Silber**. Am Ende winkt den 16 Landessiegern der Einzug ins Finale, in dem der Gewinner des „**Großen Stern des Sports**“ in **Gold** auserkoren wird.

ob

Wir gedenken unserer im Jahr 2004
verstorbenen Mitglieder:



**Köder, Kurt
Rieger, Johannes
Schenk, Paul**

Jahreshauptversammlung 2005

Freitag, 25.02.2005, 20.00 Uhr

Turnhalle Staig-Steinberg

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Rechenschaftsbericht der 1. Vorsitzenden
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Berichte der Abteilungsleiter
6. Entlastung
7. Änderung der Beitragsordnung
8. Ehrungen
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind spätestens 3 Tage
vor der Versammlung schriftlich mit Begründung
bei der 1. Vorsitzenden, Frau Ulrike Geiselman,
Tannenweg 18, 89195 Staig einzureichen

Mitgliedsbeiträge - Bankverbindung

Bitte prüfen Sie, ob sich im vergange-
nen Jahr Ihre Bankverbindung geän-
dert hat. Wenn ja, teilen Sie Ihre neue
Bankverbindung der Geschäftsstelle
mit. Sie ersparen damit sich und uns
unnötige Nachfragen und Bankgebüh-
ren, die in den meisten Fällen bei Stor-
nierungen aufgrund falscher
Bankangaben erhoben werden.

Diese Termine sollten Sie sich für 2005 vormerken:

- | | |
|---------------------|-------------------------------|
| * 06.02. | Kinderfasching |
| * 07.02. | Rosenmontagsball |
| * 25.02. | Jahreshauptversammlung |
| * 13.-15.05. | Pfingstturnier |
| * 29.-31.07. | Jugend-Zeltlager |
| * 06.08. | Vereinsfest |

**Der SC Staig bedankt sich bei allen Firmen, die durch ihre
Anzeigen die Herausgabe dieser Vereinszeitung unterstüt-
zen. Wir empfehlen diese Firmen unseren Lesern beim
Einkauf und bei der Vergabe von Aufträgen**

INFORM

SOS AKTUELL

Sportgala 2004

Ein Feuerwerk aus Sport, Show und Akrobatik



Mitarbeiterfest 2004

Unsere Ehrenamtlichen - ohne sie läuft nichts

Ca. 140 ehrenamtliche Mitarbeiter aus Vorstandschaft und den Abteilungen des SC Staig hatten sich am 02.10. zum Mitarbeiterfest 2004, das unter dem Motto „Dank Ehrenamt“ stand, im Vereinsheim eingefunden.

Der Vorstandschaft ist es ein Anliegen, den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern im SC Staig (288) für ihre das ganze Jahr über geleistete Arbeit zu danken. Denn diese Mitarbeiter sind das Kapital unseres Vereins. Ein Verein läuft prima, so lange es engagierte ehrenamtliche Vorstandsmitglieder, Abteilungsleiter, Übungsleiter und sonstige freiwillige Helfer gibt. Ohne diese läuft überhaupt nichts, der Verein könnte dicht machen. Wo sollten dann die Kinder und Jugendlichen, die Erwachsenen



Volle Aktion in der Küche: Hier beißt sich die Katze in den Schwanz. Für das Wohlbefinden der ehrenamtlichen Mitarbeiter mussten natürlich ebenfalls ehrenamtliche Mitarbeiter sorgen



Angenehme und entspannte Atmosphäre herrschte bis in die Morgenstunden

bis zu den Senioren turnen, Fußball, Tennis, Tischtennis usw. spielen, wenn es die Ehrenamtlichen nicht gäbe, die viel Freizeit, eine Menge Arbeit, Kreativität und Engagement und meist auch noch eigenes Geld in ihr Amt und für die Mitglieder investieren? Sie sind es, die „Sport für alle“ zu erschwinglichen Beiträgen überhaupt erst möglich machen. Die jährliche Einladung der ehrenamtlichen Mitarbeiter dient neben der Motivation auch dem gegenseitigen Kennenlernen und dem fachlichen Gedankenaustausch. Sie ist eine sinnvolle Investition in die Zukunft des Vereins.

ob

**„Es gibt nichts
Gutes, außer
man tut es.“**

Erich Kästner

www.ehrenamt-im-sport.de

**DEUTSCHER
SPORTBUND**

Aus für Alzheimer Waldfest

Entschluss ist nicht leicht gefallen

Der Hauptausschuss des SC Staig hat in seiner Sitzung vom 08.11.04 einstimmig beschlossen, künftig auf die Austragung des Waldfestes zu verzichten. Die Suche nach einer Alternative ist im Moment im Gange. Der Termin für eine Ersatzveranstaltung wird voraussichtlich der zuvor festgelegte Waldfesttermin sein.

Die Verantwortlichen des SC Staig haben sich den Entschluss nicht leicht gemacht und sind erst nach reiflicher Abwägung aller Fakten für und wider das Waldfest zu dieser Entscheidung gelangt. Ausschlaggebend waren letztendlich folgende Gründe:

- Fehlende Strom- und Wasseranschlüsse: Diese elementaren Grundvoraussetzungen für die problemlose und den strengen Hygienevorschriften entsprechende Durchführung einer derartigen Veranstaltung sind das stärkste Argument gegen die Weiterführung des Waldfestes. Das Frischwasser

muss in Kunststoffbehältern zum Festplatz gefahren werden, und das mehrfach am Tag. Die alleinige Verantwortung für die Keimfreiheit des Wassers liegt beim Verein, die Wasserversorgung Steinberggruppe übernimmt dafür keinerlei Gewähr. Strom wird aus 2 Dieselaggregaten gewonnen, wovon das vereinseigene schon sehr betagt ist und jederzeit während der Veranstaltung ausfallen und diese lahm legen kann. Im Falle eines strombedingten Unfalls (Kabel liegen z.T. für jedermann zugänglich auf dem Waldboden) trägt auch hier der Verein die alleinige Verantwortung.

- Der Aufwand für Auf- und Abbau, verbunden mit unzähligen Transportfahrten, steht in keinem akzeptablen Verhältnis zum erzielbaren Gewinn.

- Die vielen Mitarbeiter, die für Auf- und Abbau erforderlich sind, sind in den Abteilungen immer

schwerer zu rekrutieren. Die in früheren Zeiten freiwillig erschienenen Helfer fühlen sich offenbar nicht mehr angesprochen. Somit wird die Veranstaltung zum Alptraum für einen harten Kern um die Vorstandschaft, wovon einige Personen bis zu 40 Stunden im Einsatz sind, organisatorische Vorbereitungen nicht inbegriffen. Dass dieser Personenkreis auch in der Vereinsorganisation, sei es als Abteilungsfunktionär oder als Mitglied des Vorstands, das ganze Jahr über bis an die Halskrause in der Vereinsarbeit steckt, braucht hier nicht zusätzlich erwähnt zu werden.

Es blieb angesichts vorgenannter Fakten nur die Alternative: Ersatzlose Streichung des Waldfestes oder Ersatz durch eine andere Veranstaltung mit vertretbarem Aufwand.

ob

Bezirksliga: Zur Halbzeit nicht im Soll

Bisherige Leistungsträger nicht einfach zu ersetzen

Das angestrebte Ziel der Abteilungsleitung, sich im vorderen Tabellendrittel der Bezirksliga zu etablieren, verfehlte die 1. Mannschaft deutlich. Derzeit hat man eher Kontakt zu den Abstiegsplätzen, als zu den vorderen Rängen, und so sind Abteilungsleiter **Bruno Geiselmann** und sein Team mit dem Verlauf der Vorrunde nicht zufrieden. Es konnten einfach keine konstanten Leistungen gezeigt werden und auf gute Spiele, die Anlass zur Hoffnung gaben, folgten im krassen Gegensatz dazu wenig erbauliche Vorstellungen. Die Mannschaft konnte dadurch nicht das nötige Selbstvertrauen aufbauen und verlor auch Begegnungen, in denen sie eigentlich besser war als ihr Gegner (z.B. die Partien gegen Einsingen und Bermaringen).

Den Grund für das unbefriedigende Abschneiden des Bezirksliga-Teams sieht die Abteilungsleitung

auch darin, dass Leistungsträger wie **Thomas Bochtler** und **Michael Bendl** nicht so einfach ersetzt werden konnten. Die jungen Spieler brauchen noch Zeit und Spielertrainer „Hebbe“ Sailer war nicht richtig fit.

Die **2. Mannschaft** musste sich nach ihrem Aufstieg zuerst an die raue Luft in der Kreisliga A gewöhnen und tat sich erwartungsgemäß recht schwer. Allerdings steigerte sich die junge Truppe von Spiel zu Spiel und stünde ohne die Pass-Panne (siehe separater Bericht) heute nicht auf dem Abstiegsplatz.

Erfreulich war die sehr gute Trainingsbeteiligung beider Teams. Im Schnitt wurden ca. 30 Spieler je Trainingseinheit gezählt, und es gab keine einzige Übungseinheit, in der weniger als 20 Fußballer anwesend

waren. Das spricht für die gute Arbeit der beiden Trainer **Herbert Sailer** und **Oli Herr**, die voll hinter ihren Spielern stehen und von diesen auch uneingeschränkt akzeptiert werden.

Die hervorragende Trainingsbeteiligung sowie die ausgesprochen gute Stimmung im Team lassen die Verantwortlichen optimistisch in die Zukunft blicken. Mit einer guten Vorbereitung auf die Rückrunde, hundertprozentiger Fitness aller Spieler und der Unterstützung der zahlreichen Fans soll es in der Rückrunde ganz anders laufen. Das Saisonziel ist noch nicht abgeschlossen. Einen weiteren Vorteil sieht Bruno Geiselmann darin, dass die Trainer jetzt ihre Mannschaft kennen und das Leistungsvermögen der Spieler richtig einschätzen können.

ek

Punkteabzug für 2. Mannschaft

Mehrere unglückliche Umstände haben dazu geführt, dass unserer zweiten Mannschaft in der Kreisliga A/Donau voraussichtlich mehrere Punkte abgezogen werden.

Grund hierfür ist der Einsatz eines Spielers ohne Spielberechtigung.

Markus Hammeter hat sich nach seiner Rückkehr aus Burgrieden bereit erklärt, bei „Not am Mann“ in der „Zweiten“ auszuhelfen. Deshalb haben wir in Burgrieden den Pass an-

gefordert. Zunächst schien alles klar, doch dann gab es Unstimmigkeiten bzgl. der Ablösemodalitäten. Infolgedessen wurde der Spieler zunächst nicht freigegeben und dies auf dem Pass vermerkt. Nachdem beide Seiten sich geeinigt hatten, erteilte Burgrieden eine nachträgliche Freigabe. Diese wurde vom WFV aber nicht anerkannt, und so kam der neue Pass mit dem Eintrag „Freigabe für Pflichtspiele ab 10.12.04“.

Seitens der Verantwortlichen aus der Fussball-Abteilung wurde dieser Eintrag schlichtweg übersehen und

der Spieler Markus Hammeter in mehreren Punktspielen eingesetzt. Der entscheidende Fehler wurde eindeutig von uns begangen, indem wir die Angaben auf dem Pass überlesen und somit den Spieler unberechtigt teilweise eingesetzt haben.

Für dieses Versäumnis möchte sich die Abteilungsleitung ausdrücklich bei der Mannschaft, aber auch allen Zuschauern entschuldigen!

Die Abteilungsleitung

aa



Am 18. September gab es endlich wieder eine richtige Fußballer-Hochzeit zu feiern. In Altheim/Alb heiratete **Lars Herrmann** seine **Marika** und natürlich durften dabei seine Teamkollegen und Freunde vom SC Staig nicht fehlen. Am Vorabend war Lars nicht etwa damit beschäftigt, die Nadelstreifen an seinem Anzug zu zählen, sondern - wie es sich für einen Vollblut-Fußballer gehört - mit von der Partie im vorgezogenen Punktspiel gegen Neenstetten.

Liebe Marika, lieber Lars, an dieser Stelle nochmals herzlichen Glückwunsch und viel Glück und Freude auf eurem gemeinsamen Weg.

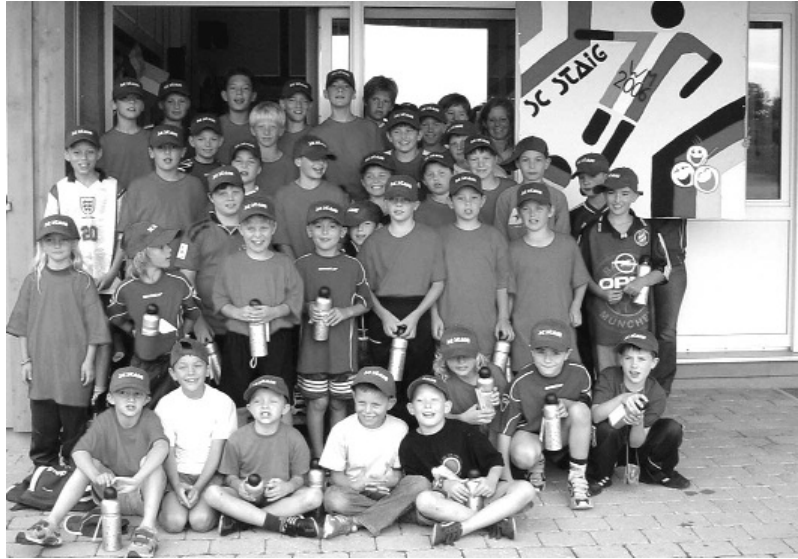
Jugend-Fußballcamp 2004

Voll coole Tage

„Voll cool“ fanden die 40 Fußballjungs und Janina das Fußballcamp vom 10.-12.09.04 auf dem Altheimer Sportgelände.

Vom Stationentraining, einem Test für das DFB-Fußballabzeichen, verschiedenen Turnierformen über Fußballtennis, Beachfußball, Elfmeterschießen bis zum Ballzauberer war alles dabei, was die begeisterten Fußballherzen höher schlagen ließ. Unter Anleitung und Betreuung von aktiven Fußballern, einigen Jugendtrainern und „Fußballstars“ aus höheren Ligen absolvierten die Campteilnehmer ihre Trainingseinheiten mit Feuereifer.

Doch nicht nur auf sportlicher, sondern auch auf künstlerischer Ebene strengten sich die Campteilnehmer an und gestalteten das erste Exemplar der WM 2006-Fahne. Der Anfang wäre somit gemacht, mal sehen ob wir bis 2006 eine zweistellige Anzahl an WM-Fahnen ausstellen können.



Es waren für die Kinder und für die Betreuer wieder anstrengende aber voll „coole Tage“.

Danke sagen wir an dieser Stelle allen beteiligten Jugendtrainern, aktiven Fußballern und allen Helfern,

die dieses Fußballcamp ermöglichten.

DANKESCHÖN!!

Das Campteam

bg

Martin Klarer beim 1. FC Nürnberg:

Ein Staiger Talent vor dem Durchbruch?

Vor einigen Jahren kickte Martin Klarer noch in der Jugend des SC Staig, mittlerweile spielt er bei den Amateuren des 1. FC Nürnberg in der Bayernliga, der vierthöchsten Spielklasse in Deutschland. An dieser Stelle möchten wir Ihnen einen kurzen Einblick in den Werdegang und die Situation des Staiger Talents geben.

Bis zur B-Jugend schnürte Martin die Kickschuhe für den SC Staig, ehe er zum SSV Ulm 46 wechselte. Hier wurde er schnell zum Leistungsträger und konnte schon als A-Jugendlicher Einsätze in der Landesliga-Mannschaft verbuchen. Kurz bevor der gelernte KfZ-Mechaniker jedoch in den Aktivenbereich kam, kehrte das Chaos bei den „Spatzen“ ein: Abstieg aus der zweiten Liga, Insolvenz, schließlich der Absturz in die Verbandsliga. Martins Berater, der ehemalige Bundesligaprofi Ludwig „Wiggerl“ Kögl, riet ihm zum schnellen Vereinswechsel. Damals waren mehrere Vereine am Rotschopf interessiert. Dass es ihn am Ende nach Nürnberg verschlug, hatte mehrere Gründe. Ein wichtiger Grund war die Nähe zum heimischen Staig, da es ihm am Anfang nicht leicht fiel, Familie und Freunde zu verlassen. Auch jetzt noch, obwohl er mittlerweile in Nürnberg Fuß gefasst hat, fährt er regelmäßig am Wochenende heim. In der Zwischenzeit muss er die Heimfahrt aber nicht mehr alleine zurücklegen. Er hat nämlich eine waschechte Fränkin aus dem benachbarten Fürth als Freundin.

Fußballerisch lief es für Martin

von Beginn an gut: erst erarbeitete er sich einen Stammplatz bei den Amateuren, dann durfte er unter dem damaligen Coach Klaus Augenthaler regelmäßig bei den Profis mittrainieren. Und auch in der Bayernliga-Mannschaft spielte er zusammen mit so namhaften Kickern wie Martin



Driller, Marcel Ketelaer oder Cacau. Seine Karriere erlitt einen kleinen Knick, als der jetzige Trainer Wolfgang Wolf das Zepter übernahm. Dieser setzt eher auf altbewährte Kräfte, als auf die eigene Jugend. So trainiert Martin jetzt zwar eher seltener mit den Profis, kam jedoch schon zu einem Kurzeinsatz in einem Freundschaftsspiel gegen die SpVgg Greuther Fürth. Doch auch ohne das Profitraining ist der Staiger genug gefordert, ist er seit dieser Spielzeit doch Spielführer der Nürnberger Amateure. Derzeit führen die Nürnberger die Tabelle der Bayernliga an und haben ihr Saisonziel (Aufstieg in die Regionalliga) also fest vor Augen. In den letzten Partien spielte

Martin im Sturm oder hinter den Spitzen, eine Position die ihm zu liegen scheint, denn er traf schon fünf Mal ins gegnerische Tor.

Ein Grund für seine Treffsicherheit könnten auch die Nudelgerichte sein, die er vor dem Spiel bei seinem 10-Euro-Stammitaliener zu sich nimmt.

Da der 22-Jährige in der Nähe des Trainingsgeländes eine 2-Zimmer-Wohnung hat, hat er keine Probleme rechtzeitig zum täglichen Training zu fahren. Auch das „Adidas“-Werk ist nicht allzu weit von seiner Wohnung entfernt, so dass er im Auftrag einiger Staiger Fußballer in regelmäßigen Abständen Kickschuhe, Bälle, etc. einkauft. Dass Martin immer noch dem Staiger Fußball verbunden ist, sieht man unter anderem an seinen Einsätzen beim Fußball-Jugendcamp des SC Staig oder der Organisation der Eintrittskarten für die Bundesligapartie 1.FC Nürnberg gegen FC Bayern München. Eine eigene Rückennummer im Bundesligakader hat er schon, die Nummer 19. Ob über dieser allerdings auch noch in der nächsten Saison der Name „Klarer“ steht, ist noch offen. Sein Vertrag läuft zwar aus, der Verein hat jedoch eine Option, ihn für weitere 2 Jahre im Frankenland zu behalten – allerdings nur als Profi. Dagegen hätte der Staiger nach eigener Aussage nichts einzuwenden, denn in Nürnberg fühlt er sich richtig wohl. Nicht nur wegen der Nähe zu Staig...

mh

Unser Stadionsprecher „Dadde“ Mangold

Ruhig sitzen - nicht „Dadde’s“ Sache

In der Bezirksliga gehört es einfach dazu, dass die Gäste mittels Lautsprecheransage begrüßt werden und der Schiedsrichter vorgestellt wird. Die Aufstellungen der beiden Mannschaften werden durchgesagt und Torschützen, Auswechslungen sowie weitere Fußballergebnisse bekannt gegeben.

Seit 5 Jahren ist das der Job von Hubert „Dadde“ Mangold. Mit Leib und Seele war er selbst Fußballer, Jugendleiter, AH-Manager und ist Mitglied im Fußballausschuss. Schon immer war Dadde Mangold hautnah dran am Geschehen rund um die Lederkugel und macht auch als Sprecher im „Weihungstal-Stadion“ einfach mehr daraus. Berühmt sind seine engagierten Ansagen vor Spielbeginn, bei der 1. und 2. Mannschaft. Er appelliert hier immer an die Fairness der Spieler und Zuschauer, besonders auch dem Schiedsrichter gegenüber. Wer, wie er, selbst viele Jahre

Schiedsrichter war, weiß, dass „der Mann mit der Pfeife“ am Sonntag Nachmittag manchmal der einsamste



*Mit seiner Ansage immer auf Ballhöhe:
„Dadde“ Mangold in Aktion*

Mensch auf dem Sportgelände ist. Hier tut Betreuung menschlich einfach gut. Er kümmert sich rührend um die „Männer in Schwarz“, versorgt sie mit Getränken, überreicht

ihnen das Stadionheft „Querpass“ sowie eine Vereinsnadel. Wenn es in einem Spiel einmal etwas hektisch zugeht, ist er in der Kabine öfters Gesprächspartner des Schiris. Da wird nachher manchmal das Spiel zusammen analysiert.

In der Sprecherkabine unterstützen ihn seine ständigen Begleiter, die Betreuer **Siggi Vogl** und **Marc Stegmeier**, ausgestattet mit Stopp-Uhr und diversen Schreibutensilien. Sämtliche Vorkommnisse werden hier notiert und natürlich dient die Sprecherkabine bei den Insidern auch als Informationsbörse.

Ruhig sitzen entspricht nicht Dadde’s Naturell und so ist er während des Spiels ständig in Bewegung. Da ist es kein Wunder, dass er die richtige Sitzgelegenheit noch nicht gefunden hat. Inzwischen stehen in seiner Sprecherkabine 4 Hocker, doch auf dem einen sitzt er zu hoch, auf dem anderen zu tief, auf dem nächsten zu unbequem.

ek

Zeltlager der Vereinsjugend

Zurück ins Mittelalter

Unter dem Motto „Zurück ins Mittelalter“ stand das diesjährige Zeltlager der Vereinsjugend des SC Staig vom 30.07.04 bis 01.08.04. Für 3 Tage verwandelten sich rund 60 Kids in kleine Ritter und Burgfräuleins und das Staiger Sportgelände in ein mittelalterliches Dorf.

Alles, was zu dieser Zeit gehört, wurde gebastelt und ausprobiert. Aus Tonpapier wurden tolle Ritterhelme und Hüte gefertigt und teilweise bunt bemalt, Kleidung wurde gefärbt, Ringe gefilzt, Nudeln gemacht, getont und, und, und.....

Fleißig wurde auch das Schießen mit Pfeil und Bogen und der Kampf auf dem Stamm geübt, damit am Sonntag vor den Augen der zahlreich anwesenden Eltern, Omas, Opas und Freunde alles perfekt klappte. Das Ritterturnier, das die Kinder vorführten, war ein voller Erfolg, und die Gäste geizten nicht mit Beifall für die tolle Darstellung.

Zum weiteren Programm gehörte



Burgfräuleins beim Tanz

eine Rallye, bei der verschiedene Aufgaben gelöst werden mussten.

Viel Spaß machte den 6-10-Jährigen das Singen am Lagerfeuer und natürlich die anschließende Nachtwanderung. Übernachtet wurde auf dem Staiger Sportgelände und für die Vollpension bei Spaghetti und Gegrilltem sorgten die „Meisterköchinnen“.

Nach drei gelungenen Tagen gin-

gen die kleinen Ritter und Burgfräuleins am Sonntagnachmittag zwar etwas müde, aber trotzdem gut gelaunt nach Hause. Jugendleiterin **Christa Kühnle** und ihr **20-köpfiges Betreuereteam** erhielten von vielen Seiten lobende Worte, und somit stand fest, dass es nicht das letzte Zeltlager war.

ds

**Sport tut
Deutschland gut.**

 **BEWEG DICH!** 



**Mitspielen
strengstens
erlaubt.**

Die Sportvereine

Für Integration

**DEUTSCHER
SPORTBUND**

www.dsb.de

City Man Triathlon Hamburg 2004

Ein Schwabe auf der Reeperbahn

Beim diesjährigen City Man Triathlon am 5. September 2004 in Hamburg nahm mit **Dietmar Haag** erstmals auch ein Triathlet vom SC Staig teil. Bei herrlichem Sommerwetter ging es schon früh morgens um 8:30 Uhr los mit 1,5 km Schwimmen, 42 km Radfahren und 10 km Laufen. Geschwommen wurde dabei in der Hamburger Binnenalster. 2 Mal musste anschließend eine 21 km lange Radstrecke durchfahren werden, vorbei am Hamburger Hafen und über die Reeperbahn. Unterstützt von zahlreichen Zuschauern am Streckenrand war dies ein einmaliges Erlebnis.

Mit dem 591. Platz von insgesamt 1915 Teilnehmern konnte sich Diet-



mar Haag in einem sehr starken Teilnehmerfeld behaupten. In der Altersklasse 3 erreichte er den 146. Platz unter 407 Teilnehmern.

Herzlichen Glückwunsch für diese starke Leistung!

Dietmar Haag absolvierte die Olympische Triathlondistanz mit folgenden Zeiten:

Schwimmen: 00:33:42 h

Radfahren: 01:09:00 h

Laufen 00:42:14 h

ob

Sport und Gesundheit – Reizungen an der Achillessehne:

Häufigste Fehlbelastungsfolge bei Läufern

(VPD Presse) Das Laufen gehört in Deutschland zu den beliebtesten Sportarten. Seit den sechziger Jahren des letzten Jahrhunderts hat die weltweite Verbreitung des freizeit- und leistungsorientierten Laufsports (Jogging) stark zugenommen. Da beim Laufen die eigene Körpermasse ohne ein externes Sportgerät beschleunigt werden muss, gehört das Laufen zu den anstrengendsten Sportarten und verursacht einen hohen Energieverbrauch. Neben dem Herz- und Kreislaufsystem werden durch das Laufen insbesondere die Muskulatur, die Knochen, Sehnen, Bänder und der Knorpel der unteren Extremitäten belastet.

Akute Verletzungen im Laufsport sind selten. Wenn, dann kommt es meist zu Muskelfaser- oder Muskelrissen sowie zu Bandverletzungen am Sprunggelenk. Häufiger kommt es dagegen zu Fehlbelastungsfolgen, die zumeist reversibel sind, bei Nichtbeachtung jedoch auch zu Überlastungsschäden führen können.

Die Ursachen der Fehlbelastungs-

folgen sind vielschichtig. Ein wesentlicher Faktor resultiert aus der unterschiedlichen Anpassungsfähigkeit der Gewebearten.

Kritische Grenze

Während das Herz- und Kreislaufsystem und die Muskulatur gut durchblutet sind und sich steigenden Laufbelastungen schnell anpassen, vollzieht sich der Anpassungsprozess bei den schlechter durchbluteten Geweben (Sehnen, Bänder) langsamer. Mit ansteigender Laufbelastung nehmen die Fehlbelastungsfolgen zu. Die kritische Belastungsgrenze ist für den normalen Läufer bei etwa 80 Laufkilometer pro Woche erreicht. Achillessehnenbeschwerden sind die häufigsten Schmerzen von Läufern. Die Achillessehne ist von einem zarten Gleitgewebe umhüllt und insbesondere 4 bis 6 Zentimeter oberhalb des Achillessehnenansatzes schlecht durchblutet. Außerdem reagiert die Achillessehne auf Auskühlungen und ruckartige Belastungen empfindlich. Druckschmerz-

haftigkeit, gelegentlich auch Schwellung findet sich am Muskelsehnenübergang, am Fersenbeinansatz sowie im Gleitgewebe.

Die Achillessehne verträgt schlecht Läufe auf ungewohnt hartem Untergrund, Tartanbahn, forciertes Bergauf- und Bergablaufen, Laufen auf verschiebbarem (Sand) und schieferm Untergrund (gewölbte Straße). Auch zu enge oder zu fest geschnürte Schuhe können einen Druck auf die Achillessehne ausüben.

Bei Beschwerden sollte zunächst die auslösende Ursache herausgefunden und beseitigt werden. Einstellung des Lauftrainings und kompensierende Belastung durch Radfahren und Schwimmen ist ratsam. Kühlung ist nur in den ersten 2 bis 3 Tagen sinnvoll.

Aus dem „Vereinspressedienst“

Inline-Saison 2004

Staiger Inliner beim Europacup

Inline-Alpin-Slalom ist voll im Trend und wird immer populärer. Der SC Staig ist mit einigen Läufern hautnah am Geschehen und in der deutschen und internationalen Spitze vertreten.

Durch regen Trainingsfleiß konnte sich die Staiger Truppe stets auf den vorderen Rängen platzieren. Es wurden Rennen auf Landes- und Bundesebene bestritten und erstmalig am internationalen Europacup teilgenommen. Diese Veranstaltungen werden von Jahr zu Jahr größer, so dass man hoffen kann, dass dieser Sport noch eine große Zukunft vor sich hat.

Die Ergebnisse im Europacup konnten sich sehen lassen: **Simon Staiger** belegte in Burgeis/Italien einen hervorragenden 21. Platz. **Michael Merz** konnte in



Bürs/Österreich und Cham/Bayr. Wald punkten (Platz 23 und 35). Knapp an den europäischen Top Ten vorbei schrammte **Philipp Schädler** mit einem 11. Platz in Bürs. In Cham belegte er Platz 20.



ps

INFORM

SKI & BOARDS

Hurra, der erste Schnee ist da

Das lange Warten hat ein Ende, auf geht's in die neue Skisaison. Für alle Schneesportfans und alle, die es werden wollen, bieten wir dieses Jahr wieder ein breit gefächertes Programm an.

Dieses reicht vom Bambino – bis zum Erwachsenenkurs, vom Langlauf- bis zum Racekurs, vom Telemark- bis zum Snowboardkurs.

Neu dieses Jahr!!!!

Für alle Skifahrer haben wir vom 02.01.2005 bis 04.01.2005 einen Halbtageskurs (Vormittag) mit individuellem Programm im Angebot. Dieser Kurs ist auch besonders für Begleitpersonen geeignet. So bleibt nach einem intensiv genutzten Vormittag genügend Zeit zur freien Verfügung, egal ob auf der Piste oder an der Apres-Ski-Bar.

rk



Termine Saison 2004/2005

Ferienkurs	02.01.2005 bis 04.01.2005
Wochenendkurs	08/09.01.2005 und 22/23.01.2005
Langlaufkurs	16.01.2005 und 23.01.2005 und 30.01.05
Bambinokurs	15/16.01.2005
Vereinsmeisterschaften	29.01.2005
Tagesausfahrt	13.02.2005
Ausfahrt Ischgl	12.03.2005

30 Jahre Tennisabteilung

Jubiläum mit italienischem Flair

Am 17. Juli 2004 war es so weit. Unsere Tennisabteilung feierte ihr 30-jähriges Bestehen.

Morgens um 9.00 Uhr bei italienischem Wetter ging es los mit einem Jedermann-Turnier, an dem vor allem die Tischtennisabteilung zahlreich und ebenso erfolgreich teilnahm.

Das Jubiläum wurde schon am Tag vorher von unserer Tennisjugend mit einem **1. Platz** in der Verbandsrunde eingeläutet. Dazu nochmals herzlichen Glückwunsch.



1. Platz in der Verbandsrunde: vorne v.l. Steffen Battran, Fabian Möbius, Maxi Geiger, hinten v.l. Iris Müller, Joel Wochele und Lisa Riegel

Damit das mediterrane Lebensgefühl bei den Gästen auch wirklich aufkam, sorgte der Ausschuss für das italienische Flair. Dieses wurde unterstrichen durch passende Dekorationen, Getränke und Musik. Hierzu gilt auch dem Ausschuss ein herzliches Dankeschön!

Aufgelockert wurde der Abend durch diverse Quizfragen rund ums Tennis. **Fred Engelke** erhielt dank seines Fachwissens den 1. Preis. Damit endete ein rundum gelungenes Jubiläum.

sg



Dekoration, Getränke, Musik und Wetter sorgten für italienisches Ambiente



Am Abend dann der Höhepunkt: Die „italienische Nacht“.

Omi und Ulrike vom Bewirtungsteam des SC Staig zauberten uns kulinarische Köstlichkeiten aus dem Land wo die Zitronen blühen.

Ein riesiges Dankeschön den beiden Köchinnen!

„Wo bleibe ich gesund?“

In diesem Internetportal finden Sie gesundheitsorientierte Vereinsangebote in Ihrer Nähe, die das Qualitätssiegel **SPORT PRO GESUNDHEIT** tragen. Viele weitere Tipps rund um den gesunden Sport finden Sie unter www.sportprogesundheits.de!

www.sportprogesundheits.de

sportprogesundheits

DEUTSCHER SPORTBUND

Top 12-Turnier in der Gemeindehalle

Die Besten des Bezirks

Am Sonntag, den 26.09.2004 trug die Tischtennisabteilung des SC Staig in der Gemeindehalle Staig-Altheim erstmalig das große **TOP 12 -Turnier** des Bezirks Ulm für Jugendliche in den Alterskonkurrenzen U18, U15 und U13 bei den Mädchen und Jungen aus. Die Veranstaltung begann mit der Hallenöffnung um 9.00 Uhr und endete um 18.00 Uhr.

Unser Jugendleiter **Thomas Eberhardt** und der Bezirksjugendwart **Wolfgang Laur** begrüßten die besten 30 Spielerinnen und 31 Spieler des Bezirks Ulm, die anschließend um den begehrten Titel des TOP 12-Siegers in den einzelnen Konkurrenzen spielten. Die Sieger aus dem Turnier qualifizierten sich für die Teilnahme am Turnier der besten Spielerinnen und Spieler aus ganz Baden-Württemberg.

Die Zuschauer, Betreuer und Eltern bekamen dabei hochklassiges Tischtennis und spannende Spiele geboten, was sich auch in den späteren Platzierungen widerspiegelte. In den meisten Konkurrenzen wurde der TOP 12 -Sieger nur durch das

bessere Satzverhältnis ermittelt.

Große Anerkennung für einen reibungslosen Turnierverlauf bei sehr guter Atmosphäre und ansprechendem Ambiente wurde vom Bezirksjugendwart Wolfgang Laur an das Organisations-Team unter der Leitung von **Thomas Eberhardt** und **Tobias Brunner**, der Turnierleitung (**Christiane Frischkemuth, Jürgen**

Engel, Jessica Haag, Nadine und Carolin Kittelberger) und den vielen Helfern attestiert, mit dem Hinweis, dass der Bezirk Ulm im nächsten Jahr dieses Event gerne wieder hier austragen möchte. Wir erhoffen uns dann noch mehr Zuschauer aus den eigenen Reihen.

te



Siegerehrung „Mädchen U 18“

Übermittlung von Spielergebnissen

Erleichterung durch moderne Medien

Auch vor dem Sport macht die Technik nicht halt. Es ist noch gar nicht so lange her, da war Pressearbeit im Verein noch ein Volljob fürs Wochenende. Und bestimmt keine gern gemachte Arbeit.

Vor ca. 8 Jahren wurden die Spielergebnisse noch per Telefon weitergegeben. Von den Mannschaften der Abteilung zum Pressewart. Vom Abteilungs-Pressewart zum Bezirks-Pressewart. Und dann noch an die Sportredaktionen der regionalen Tageszeitungen.

Mit der Verbreitung von Faxgeräten wurde die Arbeit für die Pressewarte dann doch sehr erleichtert. Der Einsatz von PC und E-Mail schaffte weitere Erleichterungen.

Mittlerweile hat unser Pressewart **Manfred Schneider** bei der Übermittlung von Spielergebnissen fast nur noch Kontrollfunktionen. Die Spielergebnisse werden mittlerweile direkt nach Spielende per SMS an einen Datenserver gesendet, der diese vollautomatisch verarbeitet und im Internet bereitstellt. Zudem kann jeder Mannschaftsführer Ein-

zelergebnisse direkt im Internet in eine Datenbank eingeben. Somit ist der komplette Spielverlauf für alle innerhalb von Sekunden sichtbar. Der Pressewart hat also nur noch die Aufgabe, zu kontrollieren, ob auch alle daran gedacht haben.

Die Sportredaktionen der regiona-



len Tageszeitungen bekommen dann vollautomatisch alle Gesamtergebnisse incl. Einzelergebnisse per E-Mail zugesandt.

Wie heißt es doch so schön: „Technik, die spielend begeistert“

tb

23. Alzheimer Holzstöckturnier

eines der größten und interessantesten Turniere, weit über den TT-Bezirk Ulm hinaus bekannt

20.03.05 Jugend
26.03.05 Herren 2 und 3
28.03.05 Herren 1 und Damen 1 und 2

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Zu jedem Mittagessen gibt es ein Los. Zu gewinnen ist ein Wochenende mit einem Auto(letztes Jahr VW Beatle Cabrio und Toyota MR 2 Cabrio)

Personelle Veränderungen



Zu Beginn der Saison 2004/2005 fehlten in den Mannschaftsaufstellungen 2 Spieler: **Thomas Eberhardt**(Bild oben) und **Simon Ucar**. Beide spielen nun bei der TG Biberach. Thomas Eberhardt war 13 Jahre an der Platte für den SC Staig. Er ist immer noch als 1. Jugendleiter hier tätig. Simon Ucar war 4 Jahre für den SC Staig im Einsatz.

Wir wünschen den beiden viel sportlichen Erfolg in ihren neuen Mannschaften.



Treffen der Turnerinnen in der Gemeindehalle

Buntes Programm aller Altersgruppen

Am Sonntag, den 14. November 04 fand das Treffen der Turnerinnen des Turngau Ulm beim SC Staig statt. Der Ausrichter dieses alljährlichen Treffens wird jeweils durch Los entschieden. Der SC Staig hatte sich schon des öfteren dafür beworben und die Freude war groß, als im vergangenen Jahr das Los auf uns fiel.

Über 250 Besucher fanden den Weg in die Turnhalle in Altheim und sahen nach den Begrüßungsworten von **Karin Ott**, Frauenvertreterin des Turngau Ulm, von Bürgermeister **Martin Jung** und der Abteilungsleiterin Turnen, **Bettina Rank**, bei Kaffee und Kuchen ein abwechslungsreiches Programm verschiedenster Show- und Turngruppen des Turngaus. Auch **Dr. Monika Stolz**, CDU-Landtagsabgeordnete des Wahlkreises Ulm, ließ sich den „sportlichen“ Nachmittag in Staig nicht entgehen.

Vom SC Staig traten zwei Gruppen der „Spiders“ mit den Choreographien „Jump“ und „Fleischfressende Pflanze“ auf, ebenso die „V-Steps“ mit einem ABBA-Mix, die Geräte-Turnerinnen von **Annette Barth** sowie die Hipp-Hopp's. Gastvereine, die mit Vorführungen teilnahmen waren der SC Lehr, der SC Unterweiler, der SC Dettingen, die SG Griesingen und die Gaugymnastikgruppe. Es entstand so ein Programm unterschiedlichster Altersgruppen, mal akrobatisch und schwierig, mal

ruhig und meditativ, mal fetzig und mitreißend.

Karin Ott führte durch den Nachmittag und betonte, dass der Erhalt dieses Treffens dem Turngau wichtig sei, die vorführenden Gastvereine leider jedoch Jahr für Jahr weniger

den könne und somit die Hallen schon dafür vorbereitet wären. In Staig fand am Tag davor die Sportgala statt, so dass die Bühne, die Dekoration und die Bestuhlung zum Teil dafür genutzt werden konnten.

Zum Schluss wurde der Ausrichter



Auch beim Treffen der Turnerinnen nahm der SC Staig mit seinen Showgruppen zahlenmäßig und qualitativ eine Sonderstellung ein

werden. Deshalb wurde ein Fragebogen erstellt, der zum Teil noch an diesem Nachmittag ausgewertet wurde. Dabei stellte sich heraus, dass der SC Staig den Trend richtig erkannt hatte, in dem er das Treffen, das bisher an Samstagen stattfand, auf einen Sonntag legte. Zwei Drittel der Besucher bevorzugten den Sonntag Nachmittag. Ein weiterer Vorteil am Sonntag liege auch darin, dass das Treffen unmittelbar nach vereinseigenen Jahresfeiern stattfin-

des nächsten Treffens der Turnerinnen im Jahr 2005 ausgelost. **Anne-marie Knapig**, frühere Frauenvertreterin des Turngaus, spielte die Glücksfee und zog das Los für den SV Oberdischingen.

Vielen Dank an alle Showgruppen, die den Nachmittag mitgestaltet haben und an alle Helfer und Helferinnen, die dazu beitrugen, dass der SC Staig ein würdiger Ausrichter dieser traditionellen Veranstaltung des Turngaus war.

ik

Nützliche Klicks im Internet

www.sportpraxis.com

Seit 44 Jahren ist die Fachzeitschrift "SportPraxis" eine wertvolle Hilfe für Sportlehrer, Übungsleiter und Trainer. Sie bietet viele praxisnahe Tipps für die Vorbereitung von Sportstunden in Schule und Verein. Jetzt ist die Zeitschrift unter www.sportpraxis.com auch online. Darüber hinaus sind auf dieser Seite auch die Arbeitshilfen "Der Übungsleiter" zu finden.

www.richtigfit.de

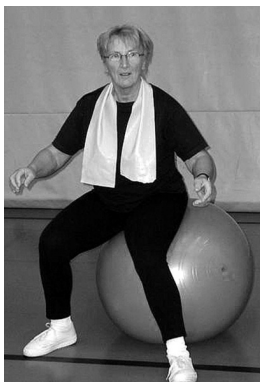
Sie wollen wissen, welche Sportart sie am besten, sprich gesündesten, betreiben können? Oder welche Ernährung vor und nach dem Sport angesagt ist? Dann sind Sie bei www.richtigfit.de goldrichtig. Von A wie Aerobic bis W wie Wasserski reicht die Palette der Sportarten, für die die Spezialisten des Deutschen Sportbundes Trainingsprogramme erstellt haben.

INFORM

Sport für Ältere

„Wir halten die Balance“

Die Turnabteilung des SC Staig bietet Gruppenstunden für jede Generation an. Die aktive Zeit beim SC Staig hat also altersbedingt keine Grenzen. Speziell für Turner und Turnerinnen ab 50 Jahre stehen wöchentlich 4 Stunden zur Verfügung, in denen durch altersgerechte Übungen der Spaß an der Bewegung erhalten bleiben soll.



Unsere Bereichsleiterin **Elisabeth Scheuermann** (Bild links) ist selbst Übungsleiterin. Sie übt mit Bällen, Seilen und weiteren Handgeräten, um die Geschicklichkeit und den Gleichgewichtssinn zu trainieren. Was man sich darunter vorstellen muss, sehen sie in den folgenden Bildern aus einer Turnstunde mit Gymnastikbällen:

Unser Angebot für Senioren im Überblick

Seniorengymnastik

für Frauen und Männer ab 50
montags, 14.00 – 15.00 Uhr, Turnhalle Steinberg
Übungsleitung: Frau Hermann

Seniorengymnastik

für Frauen und Männer ab 50
dienstags, 16.00 - 17.00 Uhr, Turnhalle Altheim
Übungsleitung: Frau Scheuermann

Seniorengymnastik

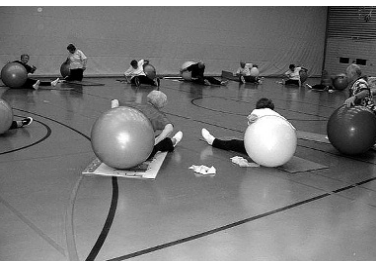
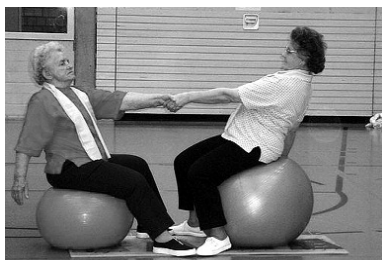
für Frauen ab 55
dienstags, 20.00 – 21.00 Uhr, Turnhalle Steinberg
Übungsleitung: Frau Becker

Frauengymnastik 50 +

dienstags, 20.15 – 21.45 Uhr, Turnhalle Altheim
Übungsleitung: Frau Brunner

ik

Für Fragen steht Ihnen unsere Bereichsleiterin Elisabeth Scheuermann unter Tel: (0731)3988984 gerne zur Verfügung



10 Jahre Hipp Hopp's

Eine unglaubliche Erfolgsgeschichte

Die Showgruppe Hipp-Hopp's ist seit ihrer Gründung im Jahr 1994 das Aushängeschild des SC Staig und aus dem Vereinsleben nicht mehr wegzudenken. Mit über 200 Auftritten haben sie seither Vereinsfeste bereichert und den SC Staig weit über die Grenzen des Ulmer Turngaus bekannt gemacht – und das obwohl nur ein einmaliger Auftritt vor 10 Jahren geplant war.

Und so begann die erfolgreiche Geschichte der „Seilhüpfer“:

Zur ersten Sportgala des neu gegründeten Sportclub Staig sollte die Übungsleiterin Doris Eisemann eine besondere Vorführung mit Frauen aus Turngruppen der beiden Vorgängervereine SVA und TSV einüben. Doris Eisemann entschied sich für das Seilspringen – aber in einer damals noch unbekannten Form als Show mit Musik, Choreographie und akrobatischen Elementen.

30 Frauen, von denen 17 bis zur Sportgala und länger dabei blieben, trainierten anfangs unter äußerst schwierigen Bedingungen. Neben Zeitdruck – knapp 8 Wochen blieben ihnen von der ersten Übungsstunde

bis zum Auftritt – kam hinzu, dass auf Grund der Neuheit dieser Sportart die praktische Anleitung fehlte. Aus nur zwei Büchern, von denen eines sogar erst aus dem Englischen übersetzt werden musste, holten sich



Die Hipp Hopp's auf der Landesgymnastrada 1995 in Aalen

die Turnerinnen ihr theoretisches Wissen. Zudem waren die üblichen alten Hanfseile nicht für das rasend

schnelle Seilschwingen geeignet. Mit neuen „Beadit-Ropes“ und nach hartem Ausdauertraining schafften es die Hipp-Hopp's, bei der Sportgala im November 1994 eine 15-minütige Show vorzuführen, die alle Zuschauer begeisterte.

Mit dabei und somit Gründungsmitglieder waren:

Doris Eisemann, Karin Fetzer, Ursula Hertle, Barbara Hofmann, Magda Huber, Helga Janz, Christel Maier, Alexandra Ott, Karin Ott, Christel Rieger, Gudrun Scheck, Beate Scherer, Karin Seitter, Rosl Staiger, Claudia Ströbele, Simone Wahl und Ingrid Wirth.

An ein Weiterführen der Gruppe war bei der Idee zur Sportgala nicht gedacht. Die Frauen wollten nur noch an einem Show-Wettkampf im Frühjahr 1995 teilnehmen, den sie mit der Auszeichnung „sehr guter Erfolg“ absolvierten. Die Kampfrichter wollten aber die „Staiger Art“ des Seilspringens unbedingt weiter verbreitet sehen und baten Doris Eisemann mit ihrer Gruppe weiterzumachen. Die Erfolgsgeschichte der Hipp-Hopp's nahm ihren Lauf.

Neben der zweitbesten Auszeichnung „sehr guter Erfolg“ nahmen die Hipp-Hopp's noch fünf Mal mit „hervorragendem Erfolg“, der besten Auszeichnung, an Show-Wettkämpfen des STB teil. Im Jahr 2000 wurden sie sogar Baden-Württembergischer Meister in der Rope-Skipping-Show.

Seit 1995 sind nur 4 Mitglieder (Karin Ott, Simone Wahl, Helga Janz und Claudia Ströbele) aus Zeitmangel oder gesundheitlichen Gründen ausgeschieden. Neu hinzu gekommen sind **Annette Bart, Petra Bochtler und Ute Schiewe.**

(Fortsetzung nächste Seite)

Die Hipp Hops in Aktion

Neben Vorführungen bei Sportgalas und Vereinsfesten des SC Staig und auf Veranstaltungen anderer Vereine hatten sie u.a. folgende Auftritte:

- 1996 Landesturnfest Ulm
- Matinee der Besten bei den Gymnastraden und Turnfesten in Friedrichshafen 1997, Waiblingen 2000, Stuttgart 1998 und Aalen 1999
- 2001 Eröffnungsgala der Landesgymnastrada in Konstanz
- 2001, 2002 und 2003 Matinee der Besten im Ulmer Theater
- 2004 Internationale Eröffnungsgala in Koblenz
- 2004 Sport-Show der Besten in Kehl

(Fortsetzung)

Trotz der vielen Auftritte und Wettkämpfe nehmen sich die Hipp-Hopp's auch Zeit für gemeinsame Unternehmungen ohne Seil, wie Städtereisen, Ski fahren, Wandern, Zelten, Kanu fahren usw. Manchmal ist das Seil aber doch heimlich im Koffer; der spontane Auftritt vor dem Eiffelturm in Paris 1996 wird sicherlich allen im Gedächtnis blei-

Die Hipp Hopp's in der Statistik

- Durchschnittsalter	39,6 J
- Jüngste der Gruppe	27 J
- Älteste der Gruppe	47 J
- eigene Kinder	25
- Auftritte pro Jahr	20-27
- verbrauchte Turnschuhe	ca 50

Verletzungen:

- 1 Bandscheibenvorfall
- 2 Bänderrisse
- 1 Halswirbelstauchung
- 1 Kreuzbanddehnung
- 1 gebrochener Finger



Die Hipp Hopp's 10 Jahre später: 17 haben bis heute durchgehalten

ben. Aber wenn das Seil daheim bleibt, werden die Familien mitgenommen, ohne deren Verständnis und Unterstützung der langjährige Erfolg dieser Gruppe nicht möglich wäre.

Liebe Hipp-Hopp's, herzlichen Glückwunsch zu eurem Jubiläum.

Vielen Dank für euer Engagement und die Begeisterung, die die Jugend in unserem Verein angesteckt hat und für ebenfalls sehr erfolgreiche Nachwuchs-Seilspringer sorgte. Auf die nächsten 10 Jahre Hipp-Hopp's.

ik